

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. November 1945

Nachlass Faulhaber 10023, S. 31,32

Stand: 26.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Montag, 5.11.45. Nuntius 9.00 - 10.30 Uhr begleitet von Colli. Er spricht über Bekenntnisschule, Freiburg und Rottenburg. Rottenburg will für die Domherren Auszeichnungen. Die Erklärung über Concordat am „bayerischen Tag“.

Father Chaplain von Bad Aibling, Franziskaner, war von Neuhäusler hierher bestellt, um Roth von Dachau zu treffen, der aber nicht kam. Ich danke ihm, weil er unsere Seelsorge sehr unterstützte. Er: Die Lage sei sehr schwer. Zu bedenken, daß Tattenbach Brief hinbrachte - meine Erklärung darüber.

Dr. Wilmsen - der früher an der Universität abgelehnt wurde, jetzt von Schwed zu Mayer gebracht und der sprach von vier freien Professuren. Darunter München (Rintelen?) und in Waging Manuskripte vorbereitet. Wäre lieber in München, soll aber zunächst an eine andere deutsche Hochschule. Er verlangt kein Zeugnis von mir.

Freiherr von Pastor, päpstlicher Geheimkämmerer. - Seit 1925 hier in München, jetzt zurück nach Innsbruck. Ich werde kurze Empfehlung geben, damit die Mutter dort Wohnung frei bekommt.

// Seite 32

Frau Schwarzwälder: wieder wegen Messwein. Wird mit Dr. Baumgartner sprechen.